



**STADT CLOPPENBURG**  
**BÜRGERMEISTER**

Ratsherrn  
Michael Jäger  
Sonnenblumenstraße 19  
49661 Cloppenburg

Cloppenburg, den 06.01.2022

**Anfrage gemäß § 56 NKomVG**  
**Stromtrasse TenneT**

Sehr geehrter Herr Jäger,

hiermit bestätige ich Ihnen den Eingang Ihrer Anfrage vom 19.12.2021 mit Eingangsdatum vom 19.12.2021.

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Um welche geplante Trasse handelt es sich und in welchem Bereich ist das Gebiet der Stadt Cloppenburg konkret betroffen?

Bei den im Fachausschuss am 15.12.2021 angesprochenen, geplanten Versorgungsleitungen handelt es sich um die Netzanbindungssysteme LanWin1 und LanWin3 der Amprion Offshore GmbH.

Die Amprion Offshore GmbH plant zur Anbindung von Offshore-Windparks zwei Leitungssysteme von Hilgenriedersiel (Gemeinde Hagermarsch, Landkreis Aurich, Anlandung Norderney-Korridor) bis zu ihren Netzverknüpfungspunkten (NVP) Wehrendorf (Gemeinde Bad Essen, Landkreis Osnabrück) und Westerkappeln (Nordrhein-Westfalen).

Diesbezüglich fand in der 49. KW 2021 eine sogenannte Antragskonferenz statt (Unterlagen= Ermittlung des Trassenkorridornetzes inkl. der durchgeführten Raumwiderstandsanalyse.) Dabei wurden mögliche Trassenvarianten aufgezeigt. Im Bereich des Stadtgebietes Cloppenburgs werden Flächen im westlichen Stadtgebiet (Bereiche Ambühren und Vahren) von diesen Trassenvarianten (z. T. Teilvarianten) überlagert.

2. Soll die Trasse in diesem Bereich vollständig erdkabelt werden oder nur in Teilbereichen, ggf. in welchen?

Die Versorgungsleitungen sind vollständig als Erdkabel geplant

3. Welche Vorbehalte bestehen aus Sicht der Verwaltung gegen die beabsichtigte Trassenführung?

Mit Schreiben vom 17.12.2021 wurden seitens der Stadt Cloppenburg grundsätzliche Bedenken vorgebracht. Tenor: Cloppenburg und LK sind schon stark vorbelastet durch Trassen der Versorgungstrecken von Nord nach Süd (Stichwort 380 KV Leitung Conneforde-Cloppenburg-Merzen).

Zudem sind hofnahe, landwirtschaftlich genutzte Flächen betroffen (Vahren/Ambühren).

Weitere Punkte, die im Schreiben angeführt wurden:

- Beeinträchtigung Bereiche Soeste/Soesteneriederung
- auch bei Erdkabel Schutztrasse in einer Breite von 35 m erforderlich (Nutzungsverluste/Einschränkungen, Gewerbeentwicklung Clp. West. eingeschränkt, Ankaufsgeschäfte problematisch)
- allgemeiner Hinweis auf bereits vorgebrachte Stellungnahmen auch zusammen mit dem LK zum NEP, 380 KV Leitung

4. Beabsichtigt die Verwaltung, die Stellungnahme dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen?  
Falls nein, wieso nicht?

Aufgrund des noch frühen Stadiums (Raumwiderstandsanalyse) hat die Verwaltung entschieden, zunächst ein allgemeines Schreiben abzusenden. Zudem wurden in diesem Zuge die angefragten Planungen/Konzepte im Bereich der Trassen als Anlage beigefügt. (Sammlung von weiteren Daten, um die genaue Trasse weiter ausfindig zu machen, so Amprion.) Eine konkretere Stellungnahme wird dann im weiteren Verfahren folgen. Die Einbindung der Politik sollte dann im Vorfeld entschieden werden.

Mit freundlichen Grüßen



Neidhard Varnhorn